

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide lädt Sie herzlich ein zur Vernissage zur Fotoausstellung des internationalen Workcamps in Kooperation mit Service Civil International:

Freitag, 15. Juli 2016, 18-20 Uhr

Freiwillige aus 13 Ländern sind am vergangenen Sonntag zu einem zweiwöchigen Workcamp der internationalen Jugendbegegnungsstätte im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Kooperation mit Service Civil International angereist.

Im Mittelpunkt dieses Projektes steht eine fotografische Spurensuche an ehemaligen Lager- und Produktionsstandorten in Berlin-Schöneeweide und weiteren Orten in Berlin. Zwei Wochen lang beschäftigen sich die Teilnehmenden aus der Türkei, Ukraine, Schweiz, den USA, Niederlanden, Spanien, Russland, Serbien, Griechenland, Ungarn, Japan, Taiwan, Deutschland mit dem Thema „NS Zwangsarbeit“ an den historischen Orten in Schöneeweide, Köpenick, Rummelsburg, Wilhelmshagen und Berlin-Mitte und dokumentieren ihre Reise mit einer Kamera. Teilnehmer/innen erforschen vor Ort, was dort produziert wurde und welche Auswirkung Krieg und Zwangsarbeit hatten.

Die Ergebnisse der fotografischen Spurensuche werden in eine Ausstellung einfließen, die in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte am Freitag, den 15.07 gezeigt wird.

Der Eintritt ist kostenlos.

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | www.dz-ns-zwangsarbeit.de |

S-Bhf Schöneeweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 165 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)